

öffentlich

Datum
29.04.2016

Drucksache Nr. (ggf.
Nachtragsvermerk)

2016/8792

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Bezirksvertretung Bottrop-Mitte	12.05.2016	Entscheidung

Betreff

Beschaffung von Spielgeräten im Jahr 2016

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung Bottrop Mitte stimmt der geplanten Beschaffung von Spielgeräten für die Spielplätze

- | | |
|--------------------------------------|-----------------|
| 1. Spielplatz Stadtgarten | ca. 11.600,00 € |
| 2. Spielplatz Richard Wagner Schule | ca. 10.800,00 € |
| 3. Spielplatz Konradschule | ca. 2.000,00 € |
| 4. Spielplatz Max Schwarze Weg | ca. 2.000,00 € |
| 5. Spielplatz Marie Curie Realschule | ca. 1.500,00 € |
| 6. Spielplatz Heidestraße | ca. 2.000,00 € |

zu.

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Haushalt im Jahr: 2016
Produkt und Sachkonto: 130101 78310700
Art der Ausgabe: Erwerb von Spielgeräten für den Bezirk Bottrop-Mitte
Bedarf:
Haushaltsansatz: 30.000,00 €
zusätzliche Einnahmen:
einmalige Belastung:
jährliche Folgekosten:200,00 €

Begründung:

Problembeschreibung / Begründung

Im Haushaltsplan für das Jahr 2016 stehen für die Beschaffung von Spielgeräten Mittel in Höhe von 30.000,00 € zu Verfügung.

Vorschläge der Verwaltung für die Verwendung der Mittel:

1. Spielplatz Stadtgarten

- Neubeschaffung eines Raumnetzes
- Neubeschaffung einer Stehwippe

Situation:

Bottrops Vorzeigespielplatz weist eine erhöhte Anzahl von Spielgeräten mit Erneuerungsbedarf auf bzw. es mussten bereits Geräte aus Sicherheitsgründen demontiert werden.

2015 ist das Karussell J831 von Proludic aus dem Jahr 2004 entfernt worden. Ursächlich war die in immer kürzer werdenden Intervallen erforderliche Reparatur. In jüngerer Vergangenheit war bereits neben einem Sitztausch auch mindestens jährlich ein Lagerwechsel notwendig. Konstruktionsbedingt sind sicherheitstechnische Mängel mittlerweile nicht mehr tolerierbar. Nach Rücksprache mit dem Hersteller wurde das Karussell nach erneutem Defekt endgültig entfernt.

Des Weiteren befindet sich das Seilspielgerät Picolino in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Das Spielgerät wurde zu Zeiten der DIN 7629 eingebaut. Ohne Reparatur wird die Ablegereife kurzfristig erreicht sein. Seilführungen sind verschlissen, eine Erneuerung des Seilgeflechtes erfordert jedoch konstruktionsbedingte Anpassungen infolge Normberücksichtigung (Bestandsschutz nicht gegeben bei Hauptelementen) an die aktuelle Norm DIN EN 1176.

Vorschlag:

Für das Karussell wird hier als Ersatz die sogenannte Stehwippe M194 „Marionette“ von Kompan empfohlen. Die bisherigen Erfahrungswerte deuten auf guten bis sehr guten Zuspruch der Benutzer hin. Zudem ist hier mit wenig Reparaturaufwand in den Folgejahren zu rechnen.

Für das Seilspielgerät Picolino liegt der Reparaturaufwand ungefähr in der Dimension der Anschaffung eines Neugerätes, so dass das Raumnetz QUADRIFOL empfohlen wird. Hier liegt eine größere Nutzungshöhe von 3,45m vor (zum Vergleich PICOLINO 2,9m) und ein angepasstes modernes Design im Halbbogenprofil.

Beispielprodukt:

Kompan, Stehwippe Marionette M194
Berliner Seilfabrik, Raumnetz QuadriFo

2. Spielplatz Richard Wagner Schule

- Neubeschaffung einer Spielkombination

Situation:

Innerhalb der Sandspielfläche befindet sich der Spielturm BOCHUM der Firma Pieper Holz. Der Spielturm, anfangs der 2000er Jahre eingebaut, befindet sich in einem Zustand der fortgeschrittenen Abgängigkeit. Das Gerät verfügt über 1 Anbaurutsche und einzelne Anbaugeräte. In den Vorjahren wurde verstärkt dem zunehmenden Abbau des Holzes durch Austausch von befallenen Standbalken und weiteren Holzelementen entgegengewirkt, jedoch konnte die zunehmende Gesamtverschlechterung nicht aufgehalten werden. Der fortlaufende Abgängigkeitsprozess im Hauptkorpus (Bodenbelag) kennzeichnet sich neben Nutzungsverschleiß mittlerweile durch Pilzbefall. Um dem damit drohenden Durchbrechen bei Benutzung vorzubeugen, ist das Austauschen sämtlicher Konstruktionsbestandteile erforderlich, was das Maß der Verhältnismäßigkeit übersteigt. Die Ablegereife wird aus Sicherheitsgründen kurz- bis mittelfristig erreicht sein.

Vorschlag:

Nach Rücksprache mit der Schulleitung wird ein Spielturm mit ähnlichem Charakter gewünscht. Als Referenzprodukt wird der Spielturm OSEDE von Westfalia Spielgeräte empfohlen. Der Spielturm verfügt über identische Funktionen jeweils mit erhöhtem und erweitertem Spielwert (1 Sechs-Eck-Turm mit Pultdach und geteiltem Boden; Leiter mit Aluminiumsprossen; Brüstung mit Bank und eingefrästem Zaun; Rutschstange aus Edelstahl für Podesthöhe 1,97 m; Rutsche für Podesthöhe 1,97 m; Freikletterwand für mit Brüstungselement Podesthöhe; Netzaufgang für Podesthöhe; Leiter mit Aluminiumsprossen; 1 Netz-Kletterwand).

Der Einbau ist an gleicher Position des zu entfernenden Spielturmes möglich. Die Materialeigenschaften aus Recycling-Kunststoff lassen eine wartungsarme Unterhaltung in den Folgejahren annehmen. Zudem wird die Optik positiv beeinflusst.

Beispielprodukt:

Westfalia Spielgeräte, Spielkombination Oesede

3. Spielplatz Konradschule

- zusätzliche Anschaffung einer Doppelschaukel

Situation:

Der Schulhof weist 2 voneinander getrennte Sandspielflächen auf mit jeweils 1 Schaukel. Dabei sind eine 1-fach-Variante und eine Doppelschaukel anzutreffen.

Nach Rücksprache mit der Schulleitung wird der Wunsch auf eine zusätzliche Ausstattung der Spielfläche mit einer weiteren Schaukel geäußert, um den Nutzungsdruck insbesondere zu Stoßzeiten der großen Pause zu minimieren.

Vorschlag

Als Referenzprodukt wird die 2-er Doppelschaukel „Quadrant“ des Spielgeräteherstellers Fritz Müller bzw. die 2-er Doppelschaukel des Herstellers Sauerland empfohlen. Konstruktionsbedingt sind Ermüdungserscheinungen in den Folgejahren nicht zu erwarten (4-Kantprofil: bei Fritz Müller 7cm Kantenlänge, Sauerland 10cm Kantenlänge). Der Einbau ist ohne Änderung der Flächenmaße

möglich.

Beispielprodukt:

Fritz Müller GmbH, Doppelschaukel Quadrant 3 m Höhe

4. Spielplatz Max Schwarze Weg

- Neubeschaffung einer Doppelschaukel

Situation:

Auf dem Spielplatz befinden sich 30m-Seilbahn, 1 Federwippe, 1x Federwippgeräte, 1 Tischtennisplatte, 1 Holländerscheibe, 1 drehbarer Sandspieltisch, 1x Sandbagger und eine Spielkombination. Konstruktionsbedingt ist an dieser Spielkombination der Firma Kompan aus dem Jahr 2009 keine Anbauschaukel vorgesehen. Somit ist auf dem weitreichenden Spielplatzgelände keine Schaukelgelegenheit vorhanden.

Da Schaukeln zur Grundausstattung gehören sollten, wird die Ausstattung mit einer Doppelschaukel empfohlen, damit gleichzeitig 2 Benutzer diesem dynamischen Spiel nachgehen können.

Vorschlag:

Als Referenzprodukt wird die 2-er Doppelschaukel „Quadrant“ des Spielgeräteherstellers Fritz Müller bzw. die 2-er Doppelschaukel des Herstellers Sauerland empfohlen. Konstruktionsbedingt sind Ermüdungserscheinungen in den Folgejahren nicht zu erwarten (4-Kantprofil: bei Fritz Müller 7cm Kantenlänge, Sauerland 10cm Kantenlänge). Der Einbau ist ohne Änderung der Flächenmaße möglich.

Beispielprodukt:

Fritz Müller GmbH, Doppelschaukel Quadrant 3 m Höhe

5. Marie- Curie Realschule

- Erneuerung einer Tischtennisplatte

Situation:

Auf dem vorderen Schulhofgelände ist eine von 2 Tischtennisplatten abgängig. Dabei handelt es sich um eine freistehende Variante, die in den Vorjahren nach Aufgabe des Schulstandortes Overbergschule weiterverwendet wurde. Die TT-Platten erfreuen sich traditionell hoher Beliebtheit an Schulen, so dass ein Austausch empfohlen wird.

Vorschlag:

Als Referenzprodukt wird das Tischtennisplatten-Modell der Firma Schneider Natur- und Betonsteine angesehen, die wegen der monolithischen Bauform in Verbindung mit dem hohen Eigengewicht vielfältige Vorteile in der Folgezeit aufweist. Die eingelassene Spielfeldmarkierung verspricht keine Wartungsarbeiten da witterungsbedingtes

Herausplatzen der Markierung hier nicht auftreten kann. Das Gewicht schränkt zudem Vandalismusschäden durch Umwerfen ein.

Beispielprodukt:

Schneider Natur- und Betonsteine, Tischtennisplatte

6. Spielplatz Heidestraße

- Neubeschaffung einer Doppelschaukel

Situation:

Der Spielplatz ist höhenmäßig in 2 Ebenen unterteilt. Während die obere Ebene eher für die jüngere Benutzergruppe ausgelegt ist, sind die Geräte der unteren Fläche der älteren Kindergruppe gewidmet. So befinden sich dort 1 Streeballständer und innerhalb einer Sandspielfläche eine Metallkombination mit Anbaurutsche sowie ein 6-eck-Klettergerät.

Das 6-eck-Klettergerät vom Hersteller Grünzig ist mittlerweile deutlich veraltet und sanierungsbedürftig. Die Firma Grünzig ist nicht mehr auf dem Markt vertreten, so dass Originalersatzteile nicht mehr zu beziehen sind. Holzbestandteile konnten bislang in Eigenregie selber angefertigt werden. Bei den Metallteilen muss bei Verschleiß auf Fremdhersteller zurückgegriffen werden, was die Ersatzteilsuche aufwändig bzw. unmöglich werden lässt. Da das Gerät nach der alten Spielgerätenorm DIN 7629 produziert worden ist, ist bei Reparaturen an wesentlichen Elementen die aktuelle Norm zu berücksichtigen. Des Weiteren liegen die Holzstandbalken in nicht aufgeständerter Form vor.

Zudem befindet sich neben dem 6-eck-Klettergerät die Spielkombination St. Moritz mit ähnlichen, aber erhöhten und erweiterten Spielfunktionen vor, so dass der Austausch des maroden 6-eck-Spielgerätes gegen eine Metalldoppelschaukel angestrebt wird. Auf dem gesamten weiträumigen Spielareal ist bislang keine Schaukel vorhanden.

Vorschlag:

Als Referenzprodukt wird die 2-er Doppelschaukel „Quadrant“ des Spielgeräteherstellers Fritz Müller bzw. die 2-er Doppelschaukel des Herstellers Sauerland empfohlen. Konstruktionsbedingt sind Ermüdungserscheinungen in den Folgejahren nicht zu erwarten (4-Kantprofil: bei Fritz Müller 7cm Kantenlänge, Sauerland 10cm Kantenlänge). Der Einbau ist ohne Änderung der Flächenmaße möglich.

Beispielprodukt:

Fritz Müller GmbH, Doppelschaukel Quadrant 3 m Höhe

Tischler